



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Der Oberbürgermeister

Fachbereich
Öffentliche Ordnung

An den
Leiter des Fachbereichs 51
Umwelt und Stadtplanung
Herrn Achim Wixforth
persönlich

Verwaltungsgebäude
Berliner Platz 9
44623 Herne

Zimmer: 2.30
Auskunft erteilt: Herr Urban

Telefon: 02323 16- 2757
Telefax: 02323 16- 2637
Mobil: 0172 - 2323406
E-Mail: Ordnungsamt@herne.de

Internet: www.herne.de

Ihr Schreiben vom: 07.03.2018 per E-Mail
Ihr Zeichen: 51/2 – Lö

Mein Zeichen: 44/1
Kam Nr. 195A

04.04.2018

Streng vertraulich

Bebauungsplan Nr. 15 – Quartier Kaiserstraße -, Stadtbezirk Herne-Mitte

Sehr geehrter Herr Wixforth,

in o. g. Angelegenheit erhalten Sie eine Kopie der Luftbildauswertung vom 16. August 2016.

Aus der beigefügten Karte ist die ungefähre Lage des Verdachtspunktes Nr. 2369 ersichtlich. Zur genauen Bestimmung der Lage sind ebenfalls die Koordinaten angegeben.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Urban)

Bankverbindungen:
Herner Sparkasse
BLZ 432 500 30
Konto-Nr. 1 000 223
IBAN: DE69432500300001000223
BIC: WELADED1HRN



Bezirksregierung Arnsberg • In der Krone 31 • 58099 Hagen

Stadt Herne
FB Öffentliche Ordnung
Berliner Platz 9
44623 Herne

Datum: 16.08.2016
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
22.05.01.01(59-06-36851)
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Herr Theiß
juergen.theiss@bra.nrw.de
Telefon: 02931/82-3881
Fax: 02931/82-3898

In der Krone 31
58099 Hagen

Stellungnahme der Luftbildauswertung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Westfalen-Lippe

Unser Kurzaktenzeichen: 59-06-36851

Ihr Antrag vom 11.05.2016
Ihr Zeichen: 641
Ihre Ortsbezeichnung: Lackmanns Hof

Anlagen: Kartenausschnitt

Allgemeiner Hinweis:

Auf Grund der baukonjunkturell bedingt hohen Auftragslage kann eine Bearbeitung von Vorgängen im Besonderen während urlaubs- und krankheitsbedingten Ausfällen in der gewohnten Geschwindigkeit derzeit nicht sicher gestellt werden. Mit Verzögerungen von 2 bis 4 Wochen zusätzlich zur gewohnten Bearbeitungszeit ist momentan zu rechnen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Luftbildauswertung für Ihren Antrag wurde durchgeführt.

Die von Ihnen beantragte Fläche wurde geteilt. Die anderen Kurzaktenzeichen, die noch zur beantragten Fläche gehören, lauten: 59-06-36852.

Ich empfehle folgende Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen:

Bearbeitung der/des Blindgängerverdachtspunkte/s Nr. 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370.

Sondieren der zu bebauenden Flächen und Baugruben und die Anwendung der Anlage 1 TVV, im Bereich der Bombardierung.

Hauptsitz:
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr
Fr 08.30 – 14.00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf bei
der Helaba:
IBAN:
DE27 3005 0000 0004 0080 17
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:
DE123878675



Es ist möglich, dass die verwendeten Luftbilder aufgrund von Bildfehlern, ungenügender zeitlicher Abdeckung oder ungenügender Sichtbarkeit, nicht alle Kampfmittelbelastungen zeigen.

Die zuständige örtliche Ordnungsbehörde ist deshalb nicht davon entbunden, eigene Erkenntnisse über Kampfmittelbelastungen der beantragten Fläche heranzuziehen (z.B. Zeitzeugenaussagen).

Weiteres Vorgehen:

Anfragen zu Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen müssen durch die zuständige örtliche Ordnungsbehörde als Mail an kbd-wl@bra.nrw.de oder unter der Fax-Nr. 02931/82-3898 bei Flächen kleiner oder gleich 1.500m² mindestens 5 Werktage, sonst 10 Werktage, vor dem gewünschten Termin erfolgen. Dabei ist zwingend unser Kurzaktenzeichen als auch die Flächengröße anzugeben. Außerdem muss ein maßstabsgerechter Lageplan der Örtlichkeit vorab übersandt werden. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden Wunschtermine durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe berücksichtigt.

Diese Stellungnahme ist aus Datenschutzgründen ausschließlich für den Dienstgebrauch vorgesehen. Eine sonstige Verwendung oder eine digitale Veröffentlichung ist untersagt.

Allgemeines:

Ist bei der Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub außergewöhnlich verfärbt oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und es ist unverzüglich der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe durch die örtliche Ordnungsbehörde oder Polizei zu verständigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

i.A.

Theiß